

Um das Thema Hitze in Ottakring dreht sich alles am Nachbarschaftstag am Stöberplatz. Ideen und Tipps sind willkommen.

Seite 3

Wir verlosen eine Ballonfahrt für zwei Personen im Wert von 718 Euro!

Einfach mit dem Handy den QR-Code scannen



Baubescheid ist da, Widerstand bleibt

Das umstrittene Wohnbauprojekt in der Gallitzinstraße darf gebaut werden. **Seite 2**

Fotos: Michael J. Payer, Nee/Unsplash, Utopia Theater, Mila-Mitmachmarkt, mas



Kotásková sammelt laufend Spenden

Seite 4



Ottakringer Kinder radeln für eine bessere Stadt **Seite 4**



Utopia Bühne macht den Gemeindebau zum Theater **Seite 6**



Mila-Mitmachmarkt feierte seinen ersten Geburtstag **Seite 8**



Jetzt nominieren: Wir suchen die Heldin aus dem 16. Bezirk **S. 2**



Foto: Spitzauer

KOMMENTAR

Michael J. Payer
Redakteur Ottakring
michael.payer@regionalmedien.at

Gutachten sind zu veröffentlichen

egal ob man dafür oder dagegen ist, das Umweltgutachten für das Wohnbauprojekt in der Gallitzinstraße 8–16 bleibt ein Geheimnis. Was mag wohl drinnen stehen, dass man mittels außerordentlicher Revision vor dem Verwaltungsgericht die Veröffentlichung verhindert hat? (siehe rechts) Nachdem jetzt zwei von drei Baubescheiden vorliegen, wird es vermutlich nicht mehr lange dauern und die ersten Baumaschinen werden anrollen. Nach sieben Jahren eine gefühlte Niederlage für die Bürgerinitiative „Pro Wilheminenberg 2030“. Berechtigter oder nicht, angeführt von Christian-André Weinberger hat man alles versucht, um das Projekt kleiner zu gestalten. Was jetzt bleibt, zumindest im Moment, ist die Erkenntnis, dass man zwar vieles verzögern, aber kaum ändern kann. Dazu gehört auf jeden Fall die Veröffentlichung eines Umweltgutachtens. Die Stadt heftet sich allorts den Transparenzgedanken an. Hier auf geistiges Eigentum des Gutachters zu plädieren, klingt wie das Gegenteil.

INHALT

Ottakring	2
Genuss in Ottakring	8
Stadtleben	10
Familie	15
Österreich	20
Gesundheit	21
Mobilität	24
Reise	25
Kleinanzeiger	27
Impressum	27
Wohin in Wien	29

Nach sieben Jahren

Eine Bürgerinitiative organisierte sich sieben Jahre gegen das Bauprojekt Gallitzinstraße 8–16. Jetzt wird gebaut.

VON MICHAEL J. PAYER

Sieben Jahre für einen Baubescheid: Zwei von drei Bauträgern haben diesen für das Wohnhausprojekt in der Gallitzinstraße 8–16 erhalten. Rund 200 Wohnungen, 100 davon gefördert, sollen auf dem ehemaligen Gärtnereiareal entstehen. „Schuld“ am jahrelangen Hin und Her ist die Bürgerinitiative „Pro Wilheminenberg 2030“, federführend deren Sprecher Christian-André Weinberger. Über 6.000 Unterschriften wurden gegen das Wohnbauprojekt gesammelt, man präsentierte mit dem „Garten Liebhartstal“ sogar eine Alternative. „Bis heute



Christian-André Weinberger will das Projekt Gallitzinstraße zurück an den Start bringen: „Fangen wir noch mal von vorne an.“

Fotos (2): Michael J. Payer

hat sich niemand mit uns an einen Tisch gesetzt, um dieses zu diskutieren“, sagt Weinberger.

Trotz Gericht keine Einsicht

Um Einsicht in die Umweltgutachten zu bekommen, ging Weinberger persönlich – als Bürgerinitiative ist das nicht möglich – bis vor das Verwaltungsgericht. Dort bekam er recht – Einsicht jedoch

nicht. Die MA 21 hat das Urteil mittels außerordentlicher Revision beeinsprucht und sich auf das geistige Eigentum des Gutachters berufen. Ausreichend, um, am Urteil vorbei, rechtsgültige Baubescheide zu bekommen. „Bis sich das Verwaltungsgericht wieder damit auseinandersetzt, könnten die Gebäude schon stehen“, erklärt Weinberger. Der

Mitmachen: Wir suchen die Heldin aus dem 16. Bezirk!

Ob jung oder alt, ob Krankenpflegerin, Verkäuferin, Lehrerin oder Hausfrau: Gemeinsam mit der Moderatorin und DJ Mel Merio und dem TV-Sender W24 sucht die Bezirkszeitung Alltagsheldinnen. Das neue Format „Wiener Heldinnen“ holt Frauen vor den Vorhang, die im Verborgenen Unglaubliches schaffen. „Mir ist es ein Anliegen, dem Wirken und Schaffen von Frauen eine Plattform zu bieten. Sie zu ehren und zu feiern. Denn wir sind alle Heldinnen“, verrät Moderatorin Mel Merio. Gesucht werden 23 Heldinnen: Eine aus jedem Bezirk – natürlich auch aus Ottakring.

Ausnahmefrauen im Portrait

Aus allen Einreichungen wählt eine Jury – bestehend aus Mel Merio, der Bezirkszeitung und W24 – insgesamt 23 Heldinnen aus, die sowohl in der Bezirkszeitung als auch auf W24 in



Mel Merio ist Mitinitiatorin der Wiener Heldinnen.

Foto: mas

emotionalen Porträts vorgestellt werden. Mel Merio begleitet die Heldinnen in ihrem Alltag und zeigt auf, was diese für unsere Gesellschaft leisten. Lesen und sehen kann man die Porträts in der Bezirkszeitung und sonntags um 19 Uhr auf W24. (pez)

Heldinnen online nominieren:
meinbezirk.at/wienerheldinnen

BEZIRKSQUIZ

1. Welche Partei hat einen Antrag auf finanzielle Hilfe für den Schottenhof im Gemeinderat eingebracht?

- a) ÖVP
- b) SPÖ
- c) Neos

2. Welche Zahl trägt die Pfadfindergruppe Ottakring in ihrem Namen?

- a) 43
- b) 53
- c) 63

3. Welcher Preis wurde im Bezirk erstmals vergeben?

- a) Sportpreis
- b) Kunstpreis
- c) Bestpreis

Antworten:

1a: Der ÖVP-Antrag wurde von SPÖ und Neos abgelehnt.

2c: Die Ottakringer Pfadfindergruppe 63 ist in der Rückertgasse 5 zu finden.

3b: Der Ottakringer Kunstpreis wurde in den Soho Studios erstmals verliehen.

null Einsicht

Baubeginn ist also kaum zu verhindern.

Der Bürgerinitiativensprecher rechnet fix damit, dass auch der dritte Bauträger einen positiven Bescheid bekommen wird. Die Forderungen von „Pro Wilhelminenberg 2030“ bleiben dennoch aufrecht: „Sofortiger Baustopp und Re-Evaluierung nach neuer Wiener Bauordnung und Aufhebung des Flächenwidmungsplans Nr. 8197.“ Weinberger ist sich sicher, dass „nach heutigen Kriterien kein Mensch eine Frischluftschneise wie hier verbauen würde“.

Auch wenn die Baubescheide für die Bürgerinitiative nach sieben Jahren wie eine Niederlage wirken, so ist man der Überzeugung, dass „es richtig war, rechtlich dagegen vorzugehen“. Man werde nicht gehört und schon gar nicht an Entscheidungen beteiligt. „Man wird nur ernst genommen, wenn man verfassungsrechtlich

vorgeht. Es gibt Tonnen Papier, Webseiten und Pressekonferenzen, wo in Wien über Klimamaßnahmen, Bürgerbeteiligung und Transparenz geredet wird. Aber schlussendlich kann man als Bürger nichts verändern.“

Aus Sicht von Weinberger müssen die drei letztgenannten Themen verfassungsrechtlich verankert werden: „Dann ist echte Parteienstellung im Flächenwidmungungsverfahren möglich.“ Und was bleibt von der Gallitzinstraße? „Wir behalten uns vor, weiterhin Widerstand zu leisten.“

MACHEN SIE MIT!

Soll das „Projekt Gallitzinstraße“ zurück an den Start? Stimmen Sie ab unter meinbezirk.at/ottakring



Am Nachbarschaftstag wird es „heiß“



Foto: Proxima Studio

Der Nachbarschaftstag wird weltweit gefeiert und auch in Ottakring gibt es am Freitag, 26. Mai, wieder zahlreiche Aktionen. Das Hilfswerk Nachbarschaftszentrum 16 veranstaltet im Stöberpark einen Klima-Talk zum Thema „Hitze in Ottakring“. Nach einem Input durch die Bezirksvertretung und seitens der Wissenschaft von der BOKU sind die Menschen aus dem Grätzl gefragt, beim Thema „Hitze in Ottakring“ mitzureden. Hier sind auch Ideen will-

kommen, wie die Hitze gut bewältigt werden kann und welche Erfahrungen und Tipps hilfreich sein können. Parallel wird es einen Nachhaltigkeits-Flohmarkt, ein mobiles Café und Kinderprogramm geben. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Nachbarschaftszentrum 16 am Stöberplatz 2 statt. Online auf www.nachbarschaftstag.at finden Sie alle Aktionen rund um den Nachbarschaftstag und Informationen, wie Sie mitmachen können. (mjp)

XXXLos zum

XXXLutz

in

Wels

ab morgen Do., 25. Mai 2023

„Die

GROSSTE

Eröffnung

aller Zeiten

jeder XXXLutz feiert mit

10.000
Eröffnungs-
angebote

Mit XXXL Eröffnungsgutscheinen

bis zu 25% auf Ihren Einkauf sparen!

Gutscheine zum Ausschneiden im aktuellen Prospekt

1) Gültig bis 27.05.2023. Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein gültig. Nicht mit anderen Aktionen (z. B. Gutscheinen oder Rabattaktionen) kumulierbar. Nicht einlösbar auf Online Only und Preishit Produkte im Online Shop. Nicht gültig auf bereits getätigte Aufträge, Österreichs bester Preis Produkte, sowie bei Kauf von Gutscheinen, Serviceleistungen, Kinderautositze, Bücher, Klein-elektro, Küchenblöcke und Produkte der Marken Joop!, Stressless, Team 7, hülsta, Bretz, Erpo, Brühl, Walden, Spectral, Biohort, Kettler, Glatz, Zebra, Stern, Sit Mobilia, Jan Kurtz, Anrei, Miele, Liebherr, Gaggenau, Bora, System Unit, Birkenstock, Sudbrock, Stocco, ti'me, Sedda, Schösswender Katalogbestellungen, Aeris, Now by Hülsta, Carryhome, Hom'in, Laminat-, Vinyl- und Parkettböden, Stokke, Cybex, Scoot&Ride, ABC Design, 2E Vertriebs-GmbH, Joolz, Nuna, Joie Signature, Moon Edition, Phillips HUE und BOXXX. Keine Barauszahlung möglich. Impressum: Herausgeber u. Verleger: XXXLutz KG, Römerstraße 39, 4600 Wels.